



Der **Radwanderer** fährt von Eckartsberga aus auf wenig befahrenen Nebenstraßen bis Großheringen und gelangt dann auf den Saaleradweg, der über Bad Kösen nach Naumburg führt (insgesamt etwa 25 km).

Von Eckartsberga aus erreicht der **Autofahrer** auf der B87 nach etwa 22 km Naumburg.

Eine direkte **Bahnverbindung** zwischen Eckartsberga und Naumburg gibt es nicht.

Stellplätze für Wohnmobile: Altstadtparkplatz „Vogelwiese“, Campingplatz „Blütengrund“

Ladestationen für E-Mobile am „Brückenhause“ in der Halle-schen Straße 77 und am Domparkplatz in der Freyburger Straße 19.



Im Zentrum der mitteldeutschen Burgen- und Weinregion gelegen, verfügt Naumburg heute – als ehemalige Modellstadt für Altstadtsanierung – über eine seit der Wendezeit liebevoll restaurierte Innenstadt mit unzähligen historischen und baulichen Schmuckstücken.

Im Mittelalter war Naumburg Bischofsstadt und ein bedeutender Handelsplatz an der VIA REGIA. Bekanntestes Bauwerk aus dieser Ära ist der **Naumburger Dom St. Peter und St. Paul**, seit 2018 **UNESCO-Welterbe**. Er zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern aus der Zeit des europäischen Hochmittelalters. Weltbekannt ist der spätromanisch-frühgotische Kirchenbau vor allem wegen der Arbeiten des so genannten Naumburger Meisters.

Das markanteste Gebäude und Wahrzeichen der Ratsstadt außerhalb des Dombezirks ist die **Wenzelskirche**. Der spätgotische Bau von 1426 erhielt 1510/1520 sein Westportal und 1724 im Innern eine barocke Ausstattung.

Das **Haus zur „Hohen Lilie“** ist eines der bemerkenswertesten Bürgerhäuser der Naumburger Altstadt. Der straßenseitige Turm (eine sog. „Kemenate“) wurde bereits in der Mitte des 13. Jahrhunderts errichtet. Damit ist die „Hohe Lilie“ eines der ältesten innerstädtischen Museumsgebäude Deutschlands. Das Museum zeigt die Spuren der 750 Jahre dauernden Nutzung des Gebäudes, ergänzt durch Kapitel der Stadtgeschichte.

Zum Stadtmuseum gehört u.a. auch das **Marientor**. Es ist das letzte noch erhaltene von einstmals fünf Toren der Bürgerstadt. In den Innenräumen befindet sich eine umfangreiche Ausstellung zu den historischen Befestigungsanlagen.

Am Rande der Innenstadt, nur durch eine schmale Gasse von der ehemals imposanten **Stadtmauer** entfernt, steht das **Nietzsche-Haus**. Es ist dem Leben und Werk Friedrich Nietzsches gewidmet, der den größten Teil seiner Kindheit und Jugend hier verbrachte. Seit 1994 ist das Haus für die Öffentlichkeit zugänglich. Eine Dauerausstellung dokumentiert ausführlich Leben und Werk des Philosophen. Das neu errichtete Nietzsche-Dokumentationszentrum auf einem Nebengrundstück beherbergt eine Sammlung zur internationalen Nietzsche-Rezeption.

Aber nicht nur die Innenstadt, auch die **reizvolle Umgebung mit Burgen, Weinbergen und viel Grün** hat so einiges zu bieten

Tourist-Information Naumburg

Markt 6

06618 Naumburg DEUTSCHLAND

fon: +49/ (0)3445/ 27 31 25

fax: +49/ (0)3445/ 27 31 28

mail: tourismus@naumburg.de

web: www.naumburg.de

